

Portfolio 2024

selected works

M. Barra

m.barra@gmx.net

079 427 75 50



Oh, Lucy!

Experimenteller Dokumentarfilm mit Live Soundperformance, 2024 | 16'

Regie, Kamera: Morena Barra | Sound: Hannah Wirnsperger | Protagonistin, Text: Karin K. Bühler

<https://vimeo.com/915508466> Password: lucy24

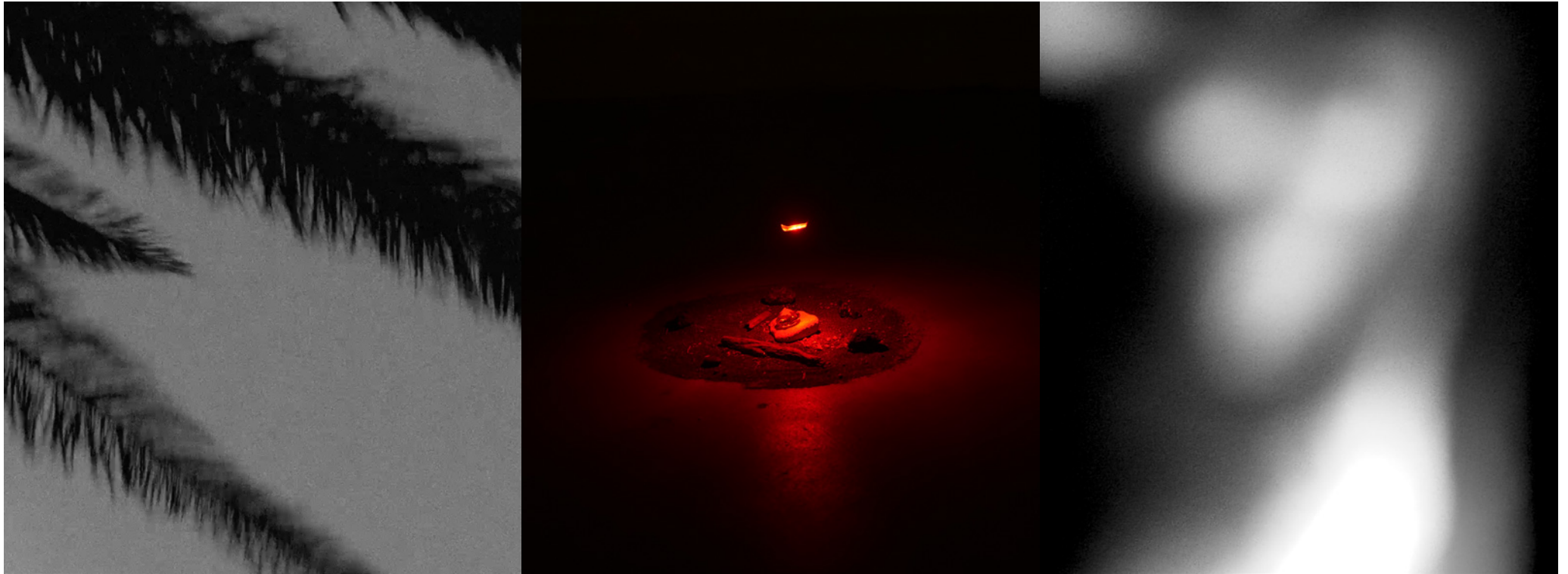
Auf der Suche nach Haltung in Kunst und Alltag schlendert die Schweizer Künstlerin Karin Karinna Bühler durch New York. Sie reflektiert über ihre künstlerische Praxis und denkt laut über Feminismus und konzeptuelle Kunst nach. In der Selbstreflexion untersucht Bühler die Ursprünge ihrer künstlerischen Praxis, die sie im Buch „Six Years, 1966-1972“ der Kunstkritikerin, Feministin und Aktivistin Lucy R. Lippard entdeckt hatte. Die experimentelle Filmemacherin Morena Barra begleitet die Künstlerin bei ihren Streifzügen durch die Stadt New York mit einer Filmkamera. Die Musikerin Hannah Wirnsperger setzt das bewegte Bild mit „Live Coding“ musikalisch um und generiert somit die Musik für den Kurzfilm.



Again

Experimenteller Pornofilm / Installation mit Textilien, Glaskugeln, Latexhandschuhe, 2023 |5'52"
<https://vimeo.com/906743210> Password: again24

„Again“ ist ein experimenteller Pornofilm. Protagonist:in «J» begibt sich auf körperliche Erkundungsreise und untersucht spielerisch die Grenze(n) zwischen Lust und Unlust. „J“ forscht mit verschiedenen Gegenständen, die aufgrund von Haptik, Temperatur und Erscheinungsbild Lust versprechen. Wie fühlt es sich an, wenn die Zunge mit einer kleinen Glaskugel spielt? Kann dabei gesprochen werden? Kann so Lust bzw. Unlust erzeugt werden? Anonyme Hände begleiten die Exploration. Es entsteht eine zusätzliche Entdeckungsebene, ein Zusammenspiel. Die Bewegungen der Hände entspringen einer Fantasie, folgen einer Einladung und entwickeln im Verlauf ihren eigenen, spielerischen Flow.



Voy recolectar huesos

Video, Sound, Installation mit Sand, Steine, Licht, 2023 | 11' 13"

<https://vimeo.com/923664502> Password: loba24

Die tiefe Verbundenheit mit vulkanischer Erde führt die Künstlerin Morena Barra auf Reisen in Länder vulkanischen Ursprungs. Während ihres Künstleraufenthalts auf der kanarischen Insel La Gomera hat sie sich mit der Mystik, den Legenden und den Elementen der Insel auseinandergesetzt. Dabei hat sie Objekte aus ihrer Heimatstadt Neapel mit Gegenständen von La Gomera zu einem heidnischen Altar zusammengeführt. Durch diese Kultstätte hat sie in der Videoinstallation «Voy recolectar huesos» ihre eigene Herkunft sowie den Zyklus von Licht und Dunkelheit, Werden und Vergehen reflektiert.



UNDA

Soundinstallation mit Fischernetzen, Muscheln, Memorabilia, 2022 | 5'46"

Zusammenarbeit mit Martina Morger

Soundfile: https://drive.google.com/file/d/1f6bBLnICi55QWYab_N26oDoACSTIY7yF/view?usp=share_link

Die multimediale Installation von Morena Barra erinnert an die Verstrickungen der Sirene Parthenope. Die sinnliche Huldigung an das Element Wasser bestehend aus Erinnerungsstücken, Licht, Bild und Klang dient der Transformation. Im weiteren Sinne symbolisiert es einen Aufruf, weg von der Verdammnis der Sirene, der eigenen Unmündigkeit bis hin zur Befreiung.



'n terr' 'a 'rena

Videoinstallation, 2022 | 9'18"

<https://vimeo.com/806865978> Password: mare

Die Arbeit 'n terr' 'a 'rena handelt vom verseuchten Strand von San Giovanni a Teduccio, in der Peripherie Neapels. Die Kläranlagen in der Gegend sind stillgelegt, der Abflusskanal und die toxischen Industrieabfälle finden somit direkt ins Meer. Die Bewohner:innen fühlen sich ihrem Schicksal überlassen und von den natürlichen Ressourcen entfremdet. Die Videoarbeit soll eine Wiederaneignung des Raumes sein, die den Neapolitaner:innen schon lange zusteht.



Salon Vert Voyage

Soundperformance, 2022 / 2023

Zusammenarbeit mit Claude Bühler, Yung Porno Büsi and Binta Kopp

Ausschnitt Performance: <https://vimeo.com/802234567> Password: glitch23

Salon Vert, ein Raummoment - oder was darin entsteht. Ein Zusammentreffen von Menschen, Ideen, Visionen; eine offene Versuchsanordnung bei welcher auditive Sphären erschafft und erlebt werden. Es wächst ein Sammelsurium von Klängen - eine spontane Symbiose. Ein Moment des Eintauchens ins tönende Jetzt.



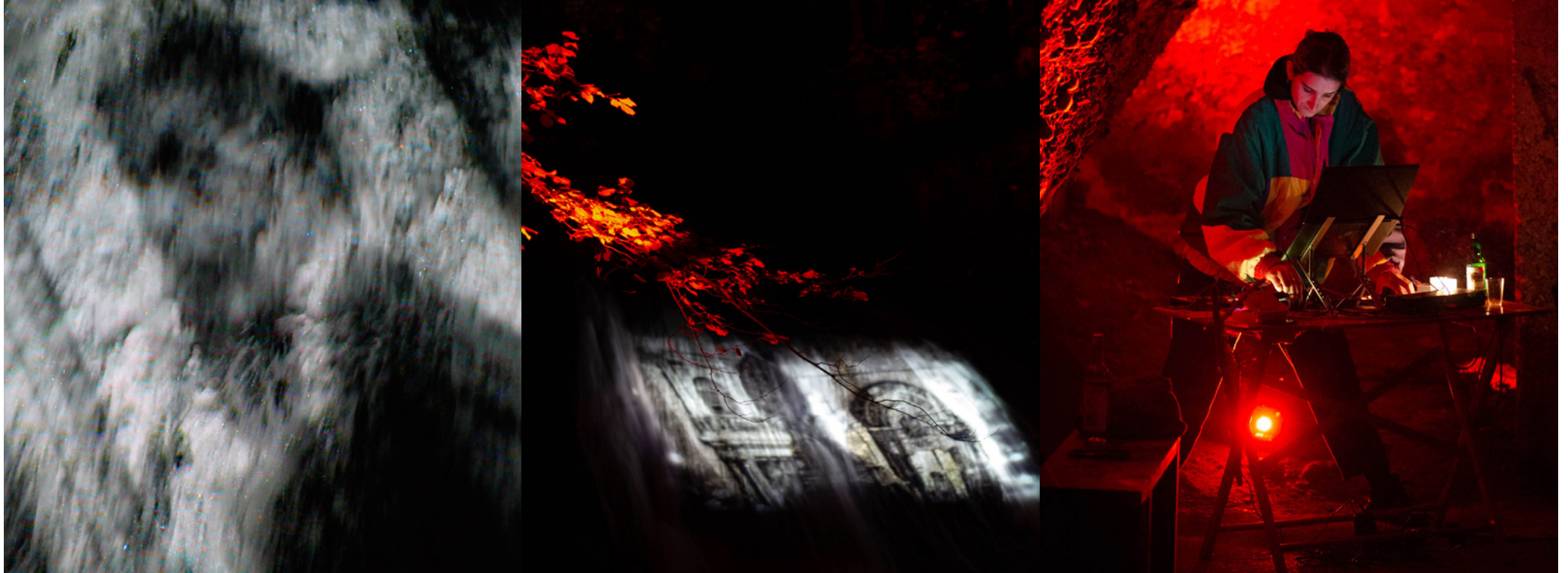
recuérdame fluir

Essayfilm, 2021 | 4' 07"

Text von María Fernanda Hernández

<https://vimeo.com/807815999> Password: fluir23

recuérdame fluir ist ein Essayfilm, der Fragmente kollektiver Erfahrungen und persönliche, intime Erinnerungen an das Kindsein porträtiert. Durch eine Mischung von analogen und digitalen Aufnahmen, Sprachaufzeichnungen und abstrakten Klängen zeigt recuérdame fluir kalaidoskopische Ebenen der Kindheit.



San Gennaro è puntuale

Videoprojektion auf Wasserfall mit Soundperformance, 2021 | 16' 47''

Sound von Iman Ibragić

Trailer: <https://vimeo.com/689747923>

Zweimal jährlich geschehen Wunder im Dom von Neapel. Das getrocknete Blut von San Gennaro, dem Schutzpatron und Beschützer vor Vulkanausbrüchen, verflüssigt sich. Tausende Menschen beten und warten sehnsüchtig auf das göttliche Zeichen, welches ihnen Halt und Hoffnung gibt. Die Videoaufnahmen, welche die St.Galler Videokünstlerin Morena Barra bei der Blutwunderzeremonie aufgezeichnet hat, werden auf den Wasserfall der Mülenenschlucht in St.Gallen projiziert. Die Schlucht an der einst der heilige Gallus ein Zeichen Gottes erhalten haben soll und die heute noch als mystische Kraftquelle gilt. Die audiovisuelle Performance «San Gennaro é puntuale» bewegt sich am Rande des Wahrnehmbaren zwischen Glauben und Aberglauben, dem was wir sehen und dem was anderweitig wahrnehmbar ist. Die Soundkünstlerin Iman Ibragić kreiert in der Soundperformance experimentelle Klänge und vermischt diese mit den originalen Tonaufnahmen der Zeremonie und dem Rauschen der Schlucht.



bouffer | friss, le pied | die Füsse, sentir | schmecke, le parfum | das Parfüm

Videoprojektionen, 2021, 3'

Zusammenarbeit mit Matthieu Croizier

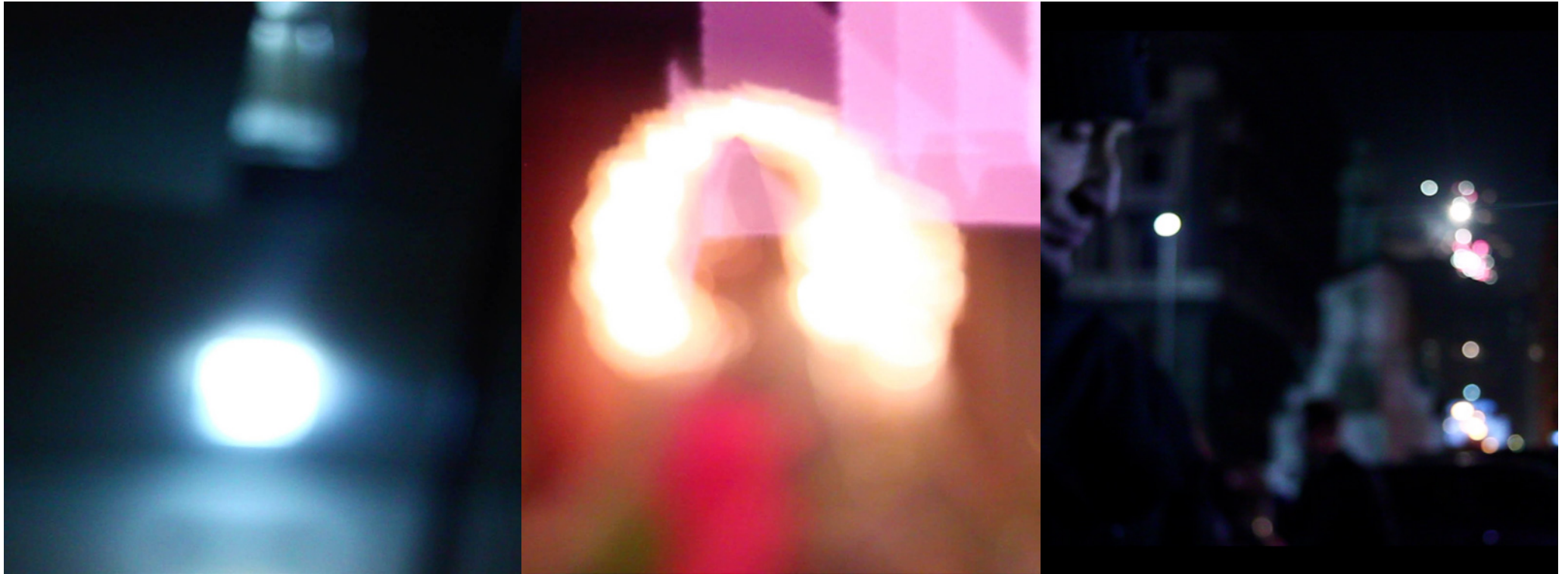
Un doigt | Ein Finger, une installation vidéo | eine Videoinstallation, deux photographies | zwei Fotos, issues d'une collaboration | aus einer Zusammenarbeit, entre la vidéaste | zwischen der Videokünstlerin et le photographe | und der Fotograf. Entre l'est et l'ouest de la Suisse | Zwischen der Ost- und Westschweiz. Lausanne | St.Gallen. Morena | Matthieu. Barra | Croizier. Iels ont réuni leurs intérêts communs | Sie vereinten ihre gemeinsamen Interessen, leurs questionnements | ihre Fragenstellungen, leurs obsessions | ihre Obsessionen. Où se trouve la limite | Wo liegt die Grenze entre la répugnance | zwischen Abneigung et | und l'attraction ? | Anziehung ? Entre le goût | Zwischen Lust et | und le dégoût ? | Ekel ? Le fantasme | Die Fantasie, la sensualité | die Sinnlichkeit, les poils | die Haare, l'aisselle | die Achselhöhle et | und le fétiche | die Fetischisierung. Respirer | Das Einatmen la transpiration | das Schwitzen. Deux narines | Zwei Nasenlöcher et | und un corps | ein Körper. La banalité d'un pied | Die Banalität eines Fusses, la monstruosité d'un pied | und seiner Monstrosität.



cose dell'altro mondo

Videoinstallation, 2019

Cose dell'altro mondo ist eine Auseinandersetzung mit dem ekstatischen Zustand des Orgasmus und des Todes. Erweckt uns die Ekstase zum Leben und nimmt sie es uns wieder? In der Videoinstallation werden auf halbtransparenten Tüll-Stoffen bewegte Bilder projiziert. Die Bilder zeigen abstrakte Lichtstimmungen und Körperteile einer Frau bei der Masturbation und schlussendlich beim Orgasmus. Der Zuschauer bewegt sich in diesem surrealen «Textilwald».



invisibile

Essayfilm, 2019, 6' 21"

<https://vimeo.com/326581616>

«Als das Kind Kind war, war es die Zeit der folgenden Fragen:

Warum bin ich ich und warum nicht du?

Warum bin ich hier und warum nicht dort?

Wann begann die Zeit und wo endet der Raum? Ist das Leben unter der Sonne nicht bloß ein Traum?»

Peter Handke



mach mich fliegen

Erotikfilm, 2018, 6' 22''

<https://vimeo.com/275392009> Password: shibari

Medusa ist gefesselt und kann dennoch fliegen, physisch wie psychisch. sie fesselt sie. Sie praktizieren die japanische Fesselkunst Shibari. Durch die Seile entsteht zwischen den beiden Frauen eine intensive emotionale Verbindung, ein Spiel der Gegensätze: Vertrauen und Hingabe, Dominanz und Submission, Kontrolle und Kontrollverlust, gefesselt und trotzdem frei zu sein. Und vor allem: selbst über die eigene Lust und Sexualität zu bestimmen.

Kurzbiografie

Morena Barra, 1991 ist in Neapel (IT) geboren, in Ebnat-Kappel (SG) aufgewachsen und lebt in St. Gallen. 2019 hat sie ihr Filmstudium an der F+F, Schule für Kunst und Design in Zürich abgeschlossen. Morena Barra bewegt sich an der Schnittstelle zwischen installativer Videokunst, Expanded Cinema und Experimentalfilm und erforscht dabei die Form des Mediums Film. In ihrem künstlerischen Schaffen fokussiert sie sich auf feministische, erotische sowie existenzielle Themen und erkundet Gegensätze in Gesellschaftsstrukturen und der menschlichen Existenz; Norm und Abnormität, Realität und Surrealität, Lust und Schmerz, Werden und Vergehen. In den letzten Jahren hat sich Barra verstärkt dem kollaborativen Schaffensprozess zugewandt, was ihre künstlerische Vision und Arbeitsweise bereichert. Seit 2023 ist sie zudem Mitbegründerin und Filmkuratorin des audiovisuellen Festivals für Pleasure GLITCH.

Werdegang

1991 geboren in Neapel, Italien
1991 Umzug nach Ebnat-Kappel (SG)
2006 - 2009 Kaufmännische Lehre Profil E
2009 - 2011 Kaufmännische Berufsmatura II
2012 - 2014 Radioausbildung und Praktikas im Medienbereich
2014 - 2020 Videojournalistin Tele Top und Bruggli Romanshorn
2016 - 2019 Filmstudium HF, F+F Schule für Kunst und Design
2016 - heute freie Filmmacherin und Freelance Videografin arttv.ch
2018 - heute freie Künstlerin und Kuratorin
2022 - heute Teilzeit Kulturbüro St.Gallen

Preise

2021 Werkbeitrag Kanton St.Gallen
2018 Anerkennungspreis Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb, «mach mich fliegen»

Artist Residencies

2023 Casa Tagumerche, La Gomera (ESP)
2022 Collettivo Zero, Napoli (IT)
2022 Salon Vert, St.Gallen (CH)
2021 GRACIA, Antigua Guatemala (GT)
2021 Sommeratelier Frauenpavillon, St.Gallen (CH)



Ausstellungen

2024

Fall | Audiovisuelle Performances bei und in der Mühlenenschlucht | St.Gallen
Oh, Lucy! | Filmprojektion mit Soundperformance | Palais Bleu, Trogen

2023

Voy recolectar huesos | Videoinstallation | Literaturhaus Wyborada, St.Gallen
Voy recolectar huesos | Videoinstallation | Geiler Block, St.Gallen
UNDA | Soundinstallation «a little bit of a lot of things» Sheila Hicks | Lokremise, St.Gallen
Salon Vert Voyage | Soundperformance | Boschbar, Zürich

2022

UNDA | Installation, Sound | Hiltibold, St.Gallen
Salon Vert Voyage | Soundperformance | Frauenpavillon, St.Gallen
San Gennaro é puntuale | Videoinstallation | Espace Libre, Biel
'n terr' 'a rena | Videoinstallation | Civico 7 Liberato, Napoli (IT)
'n terr' 'a rena | Videoinstallation | Festival Viale delle Metamorfosi, Napoli (IT)
Salon Vert | Videoprojektionen und Soundperformance | Museumsnacht Frauenpavillon, St.Gallen
Pocket Video | Video | Schnörkel im Park, St.Gallen
Invisibile | Video | Spazio Tra, Napoli (IT)
San Gennaro é puntuale | Videoprojektion | Spazio Tra, Napoli (IT)

2021

San Gennaro é puntuale | Audiovisuelle Performance auf Wasserfall | Mühlenenschlucht St.Gallen
Bouffer | friss, le pied | die Füße, sentir | schmecke, le parfum das Parfüm | Videoinprojektionen | Studio Q 90, Biel
Bouffer | friss, le pied | die Füße, sentir | schmecke, le parfum das Parfüm | Videoprojektionen | Alte Fabrik, Rapperswil
VERFORMEND | Videoinstallation | Alte Fabrik, Rapperswil
VERFORMEND | Videoinstallation | Neustart Festival | Frauenpavillon, St.Gallen
VERFORMEND | Videoinstallation | Performance Openair | Frauenpavillon, St.Gallen
Countersexual Rave | Video | Neustart Festival | Frauenpavillon, St.Gallen
Countersexual Rave | Video | Performance Openair | Frauenpavillon, St.Gallen

2020

Pazza Gioia | Videoinstallation | Kunstkonsulat St.Gallen | Installation, Kamera, Schnitt

2019

Cose dell'altro mondo | Videoinstallation | Gruppenausstellung, Museumsnacht Kunstkonsulat St.Gallen

Cose dell'altro mondo | Videoinstallation Gruppenausstellung, Diplomausstellung F+F Schule für Kunst und Design, Zürich

2018

mach mich fliegen | Erotikfilm | Gruppenausstellung, Porny Days, Zürich | Regie, Kamera, Schnitt

masturbiert unzensiert | Videokunst | Gruppenausstellung, Porny Days, Zürich | Regie, Kamera, Schnitt

Screenings Filmfestivals

2024

«Again» | Muestra de Cine Erótico y PosPorno de Bogotá, Colombia

2023

«Again» | GLITCH - audiovisuelles Festival für Pleasure St.Gallen, Schweiz

«reçuér dame fluir» | Kurzfilmnacht St.Gallen, Schweiz

«reçuér dame fluir» | VERACRUZ ITINERANT SHORT FILM FESTIVAL, Mexico

«reçuér dame fluir» | Vancouver Latin American Film Festival, Canada

«'n terr' 'a rena» | MEDITERRANEO FESTIVAL CORTO, Italia

2021

«reçuér dame fluir» | Aguacaton Filmfest, Antigua, Guatemala

«mach mich fliegen» | 12 Stunden F+F, Kino Xenix, Zürich

«mach mich fliegen» | Neustart Festival, St.Gallen

2020

«mach mich fliegen» | Roxy Kino, Neuste Werke von Filmstudent:innen, Romanshorn, Schweiz

2019

«mach mich fliegen» | CineKink Festival, New York, USA

«mach mich fliegen» | Nuit Raunch, Winnipeg, Kanada

«mach mich fliegen» | Nachtschatten, München, Deutschland

«mach mich fliegen» | Erfreuliche Universität über Feministische Pornografie, St.Gallen, Schweiz

2018

«mach mich fliegen» | Kino Xenix, Diplomfilme F+F, Zürich, Schweiz

«mach mich fliegen» | Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb, St.Gallen, Schweiz

Kuration

2024

Kunstresidenz «al Paese» | Marzano Appio, Italien

Fall - audiovisuelle Performances bei und in der Mühlenenschlucht St.Gallen

2023

GLITCH - audiovisuelles Festival für Pleasure | Filmkuration | St. Gallen

2020

Notte del Film Femminista | Filmkuration | Frauenpavillon St.Gallen

2019

Feministische Perspektiven | Panel Discussion | Palace St.Gallen

Publikationen

«Multispecies Knots of Ethical Time», Blog Lucerne Festival, 11.2023

«Das Glitch Festival feiert seine Premiere», 22.09.2023, FM1 today

«In St.Gallen findet erstmals ein Kulturfestival statt, das sich der Lust in all ihren Formen und Farben widmet», 21.09.2023 St.Galler Tagblatt

«Sirenenklänge im St. Galler Kunstraum HILTIBOLD», 29.11.2022 – arttv.ch

«San Gallo – Napoli, alla ricerca della propria identità», 08.11.2022 – tvsvizzera.it

«Wir dürfen das Feld nicht einfach den Männern überlassen», 09.09.2022 – St.Galler Tagblatt

«Videodokumentation: Ein Experiment mit Morena Barra», 26.07.2022 – Blog Karin Bühler

«Sind meine Brüste systemrelevant?», 05.10.2021 – Basler Zeitung

«Es ist skurril, dass etwas heiliges pünktlich passiert», 23.09.2021 – St.Galler Tagblatt

«Gegen verstaubte Vorstellungen», 09.07.2021 – Saiten Magazin

«Fetisch trifft Feminismus», 16.06.2021 – St.Galler Tagblatt

«Ich möchte Filme machen, die Alternativen bieten», 21.10.2020 – St.Galler Tagblatt

«Ich liebe dich, aber ich bin gerade ein bisschen verknallt in jemand anderes», 02.10.2020 – Saiten Magazin

«Sexpositiv in den Frauenstreik», 10.02.2019 – Saiten Magazin

«Licht an für unsere Kamerafrau», 24.05.2018 – Magazin Unterwegs, Brüggli Romanshorn, S. 44